

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 559

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 190.

190

Cod. 559

Tabelle mit den Spalten *Hauteur des terres dessus les poudres*, *Toises cubes de terre à enlever* und *Pieds cubes hors de toises*.

Darunter folgt eine Tabelle über das Gewicht der verschiedenen Materien pro Einheit „*ped cube*“ (= 0,324 m³). Tit.: *Table du poid d'un pied cube de toute sorte de matiere*.

(15r) Skizzenartige Darstellung in Federzeichnung der verschiedenen für den Bergbau notwendigen Werkzeuge. Großbuchstaben neben den Darstellungen nehmen Bezug auf die Aufzählung Bl. 3r.

(15v) leer.

(16r–v, 1^r) leer.

(1^v) Schematische Darstellung in Federzeichnung, z. T. koloriert, des ersten und zweiten Versuches. Hinweis am unteren Blattrand *Eschelle de pieds 36 commune à toutes les fig^s moins au cone d sig. 6*.

(17r–v) Beschreibung der durchgeführten Versuche. Inc.: *La Première espreuve des mines en 1688 que j'aij fait à Vienne ...* – Expl.: *... et un'autre à 15 loing du centre du dit fourneau*.

(2^r) leer.

(2^v) Schematische Darstellung in Federzeichnung, z. T. koloriert, des dritten und vierten Versuches.

(18r–v, 3^r) leer.

(3^v) Schematische Darstellung in Federzeichnung, z. T. koloriert, des fünften und sechsten Versuches. Hinweis am unteren Blattrand *Eschelle de 72 pieds particuliere pour Cette Cone Tronqué*.

(19r–v, 4^r) leer.

(4^v) Schematische Darstellung in kolorierter Federzeichnung des siebten, achten, neunten und zehnten Versuches.

(20r–v, 5^r) leer.

(5^v) Schematische Darstellung in kolorierter Federzeichnung des 11., 13., 14. und 15. Versuches (12. Versuch nicht dargestellt).

(21r–v, 6^r) leer.

(6^v) Schematische Darstellung in Federzeichnung, z. T. koloriert, des 16. und 17. Versuches. Hinweis beim 17. Versuch: *Quand une Mine fait un bon effet: la figurè des terres qu'elle enleue font figure d'un Cone tronqué le diametre d'en bas D C est egal a l'hauteur des terres au dessus du fourneau C F et le diametre d'en haut A B es double de celui d'en bas D C*.

(22r–v, 7^r) leer.

(7^v) Schematische Darstellung in kolorierter Federzeichnung des 18., 19. und 20. Versuches.

(23r–v, 8^r) leer.

(8^v) Schematische Darstellung in Federzeichnung, z. T. koloriert, des 21. und 22. Versuches.

(24r–v, 9^r) leer.

(9^v) Schematische Darstellung in kolorierter Federzeichnung des 23., 24., 25. und 26. Versuches.

U. S.

Cod. 559

SAMMELHANDSCHRIFT ZUM MILITÄRWESEN

II 3 A 17. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. 57 Bl. 365 × 235. Entstehungsort unbestimmt, 17. Jh., u. a. 1674, 1716, 1720.

B: Papier z. T. fleckig. Zw. Spiegel des VD und Bl. 1, zw. Bl. 53 und Spiegel des HD jeweils ein leeres Doppelblatt (348 × 232/227) eingebunden: Bl. Ir–Iiv bzw. Bl. I*r–II*v. Gegenblatt zu Bl. 15 auf Bl. 1 auf-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 559

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 191.

Cod. 559

191

geklebt. Die zweite Lage mit einem Papierfalz umklebt. Zeitgenössische Paginierung 1–86, S. 87–108 Paginierung 19. Jh. Zahlen 67 und 68 bei der Paginierung übersprungen.

- S: Schriftraum 315/334 × 180/204, z. T. von Bleistift-, z. T. von Tintenlinien gerahmt, zu 37–42 Zeilen, z. T. auf Bleistiftlinierung. Kurrentschrift Ende 17. / Anfang 18. Jh. von vier Händen: 1) S. 1–88; 2) S. 89–92 und S. 97–98; 3) S. 93–97; 4) S. 99–108.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: Papier über Pappe, Neustift oder Innsbruck, Ende 18. Jh. oder Anfang 19. Jh.
VD und HD gleich: rot-blau-grün-gelb-weiß marmoriertes Papier, stark abgenutzt. HD mit Überfallsklappe. Rücken mit Titelschildchen (*Leop. I. Kriegs Artiel ... Monte cuculi &c* z. T. freiliegend, oben Papierblatt aufgeklebt: [Leopo]LDI ... *Is Briff von der Armada ... Montecon ...* Schnitt rot-braun gesprenkelt. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Am Spiegel des VD alte radierte Signaturen der ULBT V. III. 31 (gestrichen) sowie II 3 C 1.
- L: Wilhelm II 71.
(Ir–IIv) leer.
- 1 (1–88) MILITÄRORDNUNG KAISER LEOPOLDS I.
- 1.1 (1–7) ARTIKELBRIEF KAISER LEOPOLDS I. betreffend die Armee unter dem Kommando des General-Feldmarschalls Fürst Montecuccoli.
Tit.: *Romische Kayserliche Maystät Herrn Leopoldi Articul Brieff vor dero Armada. Unter dem Commando Hochgedachten Ihro Röm. Kayserl. May: bestelten Generall Feldmarschalls des H. Prince de Mantaconquellie A° 1674.* – (1) Einleitung *An den Leser*, unterzeichnet von Georg Simon Marsteller, Kaiserlicher Generalauditor. – (3) Artikelbrief Kaiser Leopolds I. mit 60 Artikeln. – (7) Eidesformel, die bei einem Kriegsgericht zu verwenden sei.
Zu Raimund Fürst Montecuccoli (geb. 1609 in Modena, gest. 1680 in Linz), österreichischer Feldherr, Diplomat und Staatsmann, s. Wurzbach 19, 46–50.
- 1.2 (8–11) VERPFLEGUNG DER VERSCHIEDENEN KAISERLICHEN TRUPPEN.
(8) *Verpflegungs Ordonanze deß hochlöblichen Generall Staabs Kayserlicher Armada.* – (9) *Verpflegungs Ordonanze deß Löblichen Kayserlichen Artillerie Staab.* – (10) *Verpflegung eines Regiments zu Fuß.* – *Verpflegung eines Courasier Regiments.* – *Verpflegung eines Dragoaner Regiments oder Croaten Regiments Staab.* (11) Verpflegung für verschiedene militärische Ränge.
- 1.3 (12–26) MILITÄRORDNUNG FÜR DIE INFANTERIE in den Garnisonen in 33 Punkten.
Tit.: *Von den Gebräuchen der Infanterie in denen Guarnisonen und Sonsten.*
- 1.4 (26–31) KRIEGSÜBUNGEN FÜR DIE INFANTERIE, Auflistung von 45 Kommandos, der dafür vorgesehenen Zeit und der dazugehörigen *Explication*, anschließend 42 Regeln, wie die Kommandos erteilt werden sollen, sowie Regeln für die *Douplirung*.
Tit.: *Kriegs-Exercitium Nach dem Fuß des Löblichen Generall Feldwachtmeister Baron von Wachtendonck Regiments zu Fuß mit der Flinten.*
- 1.5 (31–42) VOM CHARGIEREN UND MARSCHIEREN: bestimmte Formationen und Ordnungen.
Tit.: *Vom Chargiren.*
- 1.6 (43–88) KRIEGSORDNUNG IN ZWEI TEILEN.
(43) Kriegsordnung Teil I in Festungen, Städten und öffentlichen Feldlagern in neun Kapiteln.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 559

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 192.

192

Cod. 559

Tit.: *Militarische Practica oder Kriegs Ordnung welche In Festungen, Städten und öffentlichen Feldlägern von hohen und niedrigen officiern bey sonderlichen Begebenheiten zu gebrauchen und von denen Soldaten woll zu beobachten.*

Enthält: Verhalten von Soldaten und Offizieren – Wachordnung – Verhalten von Hauptleuten und Offizieren, die Wachdienst versehen – Ordnung hinsichtlich der Tore – Verhalten bei einem unvorhergesehenem Alarm – Anordnung für die Büchsenmeister, Konstabler und Feuerwerker – Verhalten gegenüber der Bürgerschaft und der Einwohner. (61) Kriegsordnung Teil II über die verschiedenen militärischen Ränge und Übungen.

Tit.: *Militarische Practica andere Theill wie sich ein jeder Kriegs Beambter in seiner Profession, Amt, Gebuhr und Geschäften, im Exerciren, Convoyren, Cognosciren, Scharmytziren, approachiren, Castramentiren, Schlachten und anderen Kriegsthatigkeiten durchaus zu verhalten.*

Kapitän – Leutnant – Fähnrich – Wachtmeister – Schreiber – Feldscher – Rüstmeister – Korporale – Vorfähnrich – Fourier – Gefreite – Spielleute und Trommelschläger – gemeiner Soldat.

Anschließend: Wehr- und Waffenübungen – Marschieren – Zugordnung einer Armee – Verwahren von Artillerie, Munition und Proviand – Errichtung eines Nachtquartiers für ein Regiment auf dem Feld – Fechten und „öffentliches Treffen“ – Belagerung einer Stadt und Quartiersnahme in derselben – Suche des Feindes und Truppenaufmarsch – Aufstellung einer Armada auf dem Feld – nötige Größe eines Bataillons.

(87) Register beginnend mit dem Eidsformular.

- 2 SAMMLUNG VON MILITÄRISCHEN ORDNUNGEN.
- 2.1 (89–92) SCHREIBEN DES OBERSTLEUTNANTS DE PEHME vom 26. Jänner 1716 an Leutnant Pellau mit zwölf beigefügten *Observationis Puncta* des General-Feldmarschall-Leutnants G. Provne Graf de Camy, verfasst in Kronstadt am 3. Jänner 1706 (!).
- 2.2 (93–98) DIVERSE EINZELORDNUNGEN.
- (93) Kommandoordnung in neun Punkten:
Gleichschritt auf Kommando – Haltung des Gewehrs – Haltung des Einzelnen und Aufstellung der Reihen – genaue Kenntnis der eigenen Position – Ruhe am Exerzierplatz – Ausführen der Übungen nicht mit scharfen Patronen – Gehorsam der Soldaten gegenüber Offizieren – kurze Ruhepause zwischen den einzelnen Handgriffen, Haltung und Intensität bei der Durchführung der Handgriffe.
- (95) Marschordnung in zwei Punkten.
(95) Wachtordnung.
- (96) Regiments- oder Bataillonsordnung in sechs Punkten:
Stellung nach Rang und Alter – Haltung der einzelnen Soldaten – Fahnenwacht – Aufstellung der Offiziere, Tambouri, Feldwebel, Leutnants und Hauptleute – Position der Fahnen – Position des Kommandanten.
- 2.3 (99–108) OTTO GRAF VON WALSEGG: Über die Aufgaben verschiedener militärischer Ränge.
- (99) Amt des Feldwebels, verfasst am 31. Jänner 1720 in Cacecco.
Tit.: *Von dem Amt Eineß Feltwäbl wie Er sich in allen undt Jeden zu verhalten.*
- (101) Amt des *Führers*, verfasst am 31. Jänner 1720 in Cacecco.
Tit.: *Amt undt Function Eineß Führers.*
- (103) Amt des Korporals, verfasst am 31. Jänner 1720 in Cacecco.
Tit.: *Von dem Amt Eineß Corporalln wie Er sich zu verhalten.*
- (106) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 559

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009, 193.

Cod. 560

193

(107) Amt des Gefreiten, verfasst am 31. Jänner 1720 in Cacecco.

Tit.: *Von dem Amt Eineß gefrten (!) wie er sich zu verhalten*

Zu Otto Graf von Walsegg (1734 General-Feldmarschall-Leutnant, 1743 Oberkommandant von Tirol und Oberösterreich, gest. am 30. März 1743) s. Zedler 52, Sp. 1797.

(I*r-II*v) leer.

U. S.

Cod. 560

SUGGERIMENTO PER LA PERPETUA PRESERVAZIONE ED ESALTAZIONE DELLA REPUBBLICA VENETA

II 3 A 18. Vorbesitzer unbestimmt (Jesuiten Hall?). Pap. 32 Bl. 345 × 225. Italien, 1736.

- B: Bl. I fleckig. Zeitgenössische Folierung 1–30, erstes und letztes Blatt ungezählt.
- S: Schriftraum 282 × 163/165, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 19–21 Zeilen. Antiquakursive, dat. 1736 (Bl. Ir).
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: Pappe mit aufgeklebtem Bild, Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh. VD: durch zwei Bleistiftlinien diagonal unterteilt, in der Mitte Rechteck (79 × 44), darin aufgeklebt: auf einem Sockel mit der Inschrift *S. Joannis N.* ruhende zweiblättrige Blume mit weißer Blüte, in deren Mitte ovales Feld: Porträt eines Geistlichen mit schwarzem Birett und schwarzer Mozetta mit rotem Samt (hl. Johannes Nepomuk?) auf gelbem Hintergrund. Dahinter drei rote Rosenblüten mit grünen und weißen Ästen, die bis zum Sockel reichen. Rechteck von einem 37–39 mm breiten, auf die Pappe aufgeklebten Rahmen umgeben: Spiralranken, Blüten und asiatische Tempelformen in Gelb, Orange, Weiß, Grün, Rosa und Blau auf goldenem Hintergrund. Am unteren Rand des VD Signaturschildchen *G IX 10*. HD schmucklos, Preisangabe mit Bleistift *5 fl 17 (?)*. Spiegel des VD Papierblatt mit Signaturen, Spiegel des HD leeres Papierblatt.
- G: Urspr. Besitzer nicht mehr eindeutig festzustellen, möglicherweise das Haller Jesuitenkolleg. Am VD alte Signatur *G IX 10* (möglicherweise Signatur der Haller Jesuitenbibliothek; zur Geschichte dieser Sammlung vgl. Sepp, Kölner Einbände 99ff.). Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 3 B 7.
- L: Wilhelm II 71.

SUGGERIMENTO PER LA PERPETUA PESERVAZIONE (!) ED ESALTAZIONE DELLA REPUBBLICA VENETA (= Auszüge aus Scipione Maffei, Verona illustrata Bd. 1. Verona 1732, ohne genaue Seitenangaben, aus Briefen desselben Autors sowie eigenständige Ergänzungen des nicht näher genannten Kompilators dieser Hs., ital.).

(Ir) Tit.: *Suggerimento per la perpetua peservazione (!) ed esaltazione della republica Veneta ateso il presente stato dell'Italia e dell'Europa nell'anno 1736. Diviso in tre parti, ed estratto dalla Storia del Marchese Scipione Maffei intitolata Verona illustrata Opera dello stesso auttore. – Inc.: Osservazione. L'auttore di quest'opera fa più sempre d'erudizione che di cosa Politica ... – Expl.: ... tutto lo stato.*

(Iv) INHALTSVERZEICHNIS.

(1r) Einleitung. Tit.: *Introduzione. – Inc.: Ubidiesco al comando datomi da V. V. E. E. di ectraere e raccogliere dall'opera del Maffei, ch ha per titolo Verona illustrata, tutti que luoghi ne qualli pare che dalla storia de tempi antichi egli abbia voluto dedur documenti per li tempi nostri. ... – Expl.: ... afin di rendere il ragionamento più spedito e meno interroto, procederò senza andar citando continuamente e come se il discorso fosse mio.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 559

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29348



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 6: Cod. 501-600 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 375 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,6). Wien 2009.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)